

Wachauer Marillenblüte steht bevor

Die ersten der rund 100.000 Wachauer Marillenbäume haben bereits ihre Knospen geöffnet. Wer das Naturschauspiel hautnah erleben möchte, hat mit dem Frühlingsticket die Möglichkeit einer preisgünstigen und öffentlichen Anreise.

Spitz, 24.3.2026 – Wenn die rund 100.000 Marillenbäume erblühen, ist für die Wachauer der Frühling angekommen. „Die ersten Marillenbäume haben ihre Knospen schon geöffnet. Wie sich die weitere Blüte entwickelt, ist aber aufgrund der angekündigten kalten Tage noch nicht ganz abzusehen“, so Franz Schöberl, Obmann des Vereins Wachauer Marille. „Die Vollblüte wird voraussichtlich für die Osterwoche erwartet und dauert je nach Witterung zwischen 10 Tagen und 3 Wochen“, so Schöberl weiter. Eine Webcam auf der Webseite www.marillenbluete.at bietet Live-Eindrücke der Blüte, sodass Besucher:innen ihren Aufenthalt optimal planen können.

Für die Planung vor Ort bietet auch der Folder „Wachauer Marillenblüte“ alle wichtigen Informationen zum Frühlingsticket Wachau und den Marillenanbau-Gemeinden. Er ist in den Wachau-Gemeinden und Infostellen erhältlich oder online abrufbar: www.marillenbluete.at

Stressfreie Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Frühlingsticket und der Tageskarte Wachau gibt es günstige Alternativen zur Anreise mit dem eigenen Auto. Das Frühlingsticket Wachau bietet bis 26. April die Fahrt mit öffentlichen Bussen, der Wachaubahn (am Wochenende) und den Donau-Fähren zum Preis von 14 Euro (Kinder und Jugendliche 7 Euro) an. Wer außerhalb der Aktionszeiträume unterwegs ist, nutzt das Tagesticket Wachau für nur 12 Euro (Kinder und Jugendliche 6 Euro). Es gilt das ganze Jahr über für den öffentlichen Busverkehr und die Donau-Fähren. Nähere Infos: www.vor.at/wachau

Tipp: Übrigens, für NÖ-Card-Besitzer ist die Fahrt mit der Wachaubahn an einem Tag im Jahr kostenlos.

Marillenblüte vom Wasser aus erleben

Ab 28. März verkehren die Schiffe auf der [DDSG Blue Danube](http://www.ddsg.com) mehrmals täglich entlang der Donau und bieten Fahrgästen die Möglichkeit, das Naturschauspiel der rund 100.000 blühenden Marillenbäume aus einer besonderen Perspektive zu erleben. Wer die Schifffahrt mit dem Rad kombinieren möchte, kann sein eigenes Rad mitnehmen oder ein nextbike ausleihen. Mit der NÖ-Card ist die Ausleihe für einen Tag sogar kostenlos.

Wandern und Genießen

Besonders beeindruckend ist die Marillenblüte bei einer Wanderung entlang der Marillenmeile in Rossatz-Arnsdorf oder auf dem Marillenerlebnisweg in Krems-Angern. Die Marillenmeile besteht aus sieben Etappen, von St. Johann im Mauerthale bis Rossatzbach, und führt durch prachtvolle Marillengärten. Wer mehr über die Arbeit im Marillengarten oder die Baumblüte erfahren möchte, ist am Marillenerlebnisweg der Familie Aufreiter in Krems-Angern genau richtig. Weitere Marillengärten, die zu einem Spaziergang einladen, und die dazu passenden Haltestellen der öffentlichen Busse sind auf www.marillenbluete.at zu finden.

Kulinarisch gefeiert wird die Marillenblüte mit eigenen Veranstaltungen und Festen: Den Auftakt macht der Kremser Marillenblütenmarkt (2.–4. April), gefolgt von den Marillenblütefesten in Arnsdorf (voraussichtlich 4.–6. April) und Mühldorf (12. April). Da der Genuss unter freiem Himmel im Vordergrund steht, finden die beiden letztgenannten Veranstaltungen nur bei entsprechendem Schönwetter statt.

Foto: Die Marillenblüte ist in der Wachau jedes Jahr ein Naturspektakel, das viele Schaulustige anlockt. © Donau Niederösterreich / Barbara Elser, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.

Presserückfragen:

Barbara Elser, Donau Niederösterreich Tourismus GmbH,
Schlossgasse 3, 3620 Spitz,
Tel: 0664 3111 304, E-Mail: presse@donau.com